

TOP Vc Sachstandsberichte - Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung

Titel: Keine gesetzliche Verpflichtung zur Befüllung der elektronischen Patientenakte

Beschlussantrag

Von: Dr. Tilman Kaethner als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Marion Charlotte Renneberg als Abgeordnete der Ärztekammer Niedersachsen
Uwe Lange als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Gisbert Voigt als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Per Kistenbrügge als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Alexander Nowicki als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Constantin Janzen als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Jens Wagenknecht als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Thomas Buck als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Wolfgang Lensing als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 127. Deutsche Ärztetag 2023 spricht sich ausdrücklich gegen eine gesetzliche Verpflichtung der Ärzte zur Befüllung der elektronische Patientenakte (ePA) aus.

Begründung:

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) hat gestern ihre Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit bei der praxistauglichen Umsetzung der ePA in den Praxen erklärt. Daraus darf sich aber keine erneute Belastung der Ärzte durch bürokratische Vorgaben bei der Befüllung der ePA ergeben. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat aber bereits angekündigt, dass die Ärzteschaft zur Befüllung der ePA verpflichtet werden soll.

Bürokratischer Mehraufwand durch die ePA ist in unseren Praxen nicht leistbar (Fachkräftemangel!!) und nicht hinnehmbar. Dieser Mehraufwand wird zur Verschlechterung der Patientenversorgung führen.

Angenommen: ☐ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☒ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 101

Stimmen Nein: 81

Enthaltungen: 1